Bericht der Gletscher-Commission

Autor(en): **Desor, E. / Hagenbach-Bischoff**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **64 (1881)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

X.

Bericht der Gletscher-Commission.

Der letzte Bericht, den die von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft mit dem Schweizerischen Alpenclub gemeinschaftlich aufgestellte Gletschercommission der Naturforschenden Gesellschaft abgelegt hat, datirt vom Jahre 1872.[1] Die ganze Angelegenheit der Gletscherbeobachtung ist in eine neue Phase getreten mit dem Jahre 1874, wo die Gletschercommission zu Handen des Centralpräsidenten des schweizerischen Alpenclubs ein Programm für eine genaue topographische Aufnahme des Rhonegletschers aufstellte. Der damalige Chef des topographischen Bureaus, der seither verstorbene Herr Oberst *Siegfried* nahm sich mit warmer Fürsorge dieses Planes an und in seinem Auftrag besorgte Herr Ingenieur *Gosset* mit vielem Verständniss und ausserordentlicher Energie die Ausführung. Es kam dadurch eine grossartige topographische Aufnahme verbunden mit physikalischen Untersuchungen über Gletscherbewegung zu Stande, die eine sichere Grundlage für manche weitere wissenschaftliche Forschungen bilden kann. Leider haben dann Missverständnisse zu Zwistigkeiten und langjährigen Unterhandlungen zwischen dem Alpenclub, dem topographischen

[1] Actes de la Soc. Helv. Sciences Natur. à Fribourg, pag. 118.

Bureau und dem ausführenden Ingenieur geführt; da die naturforschende Gesellschaft von Anfang an jede finanzielle Betheiligung hatte ablehnen müssen und nur den wissenschaftlichen Rath zugesagt hatte, so kam es ihr und den sie vertretenden Mitgliedern der Gletschercommission nicht zu, in der eng mit ökonomischen Fragen verbundenen Streitsache ein Wort mitzureden; in Folge dessen sind auch die Berichte an die naturforschende Gesellschaft ausgeblieben. Durch die Beschlüsse der ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung des S. A. C. vom 11. December 1880, wodurch der zwischen dem eidgenössischen Militärdepartement und dem schweizerischen Alpenclub abgeschlossene Vertrag die Genehmigung erhielt, sind die Differenzen in erfreulicher Weise beigelegt worden und wir dürfen nun hoffen, dass durch die gemeinsamen Leistungen des Alpenclubs und des topographischen Bureaus das im Jahre 1874 begonnene Werk in einigen Jahren zu einem erfreulichen Abschluss gelange und dass es auch möglich werde, dasselbe in passender Form dem wissenschaftlichen Publicum zu übergeben. Da die Fortführung der Arbeiten von nun an unter der directen Leitung des topographischen Bureaus mit finanzieller Betheiligung des Alpenclubs steht, und da das Centralcomité des letztern einigen Fachmännern, dem sog. Gletschercollegium, die Begutachtung der wissenschaftlichen Fragen übertragen hat, so ist wohl damit die seiner Zeit der Gletschercommission gestellte Aufgabe als dahingefallen zu betrachten, und wir gewärtigen somit, dass die naturforschende Gesellschaft uns des im Jahre 1869 ertheilten Auftrages enthebe.

Ende Juli 1881.

Der Präsident:

E. Desor.

Der Schriftführer:

Hagenbach-Bischoff.